

**Vorbemerkungen:**

Das Regionale Bildungsbüro berichtet regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen im Rahmen des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ – Übergang Schule-Beruf NRW (KAoA).

**Erläuterungen:****1. Evaluation und praxistaugliche Weiterentwicklung von KAoA**

Die neue Landesregierung hatte bereits im Koalitionsvertrag angekündigt, das Programm KAoA zu evaluieren und an allen Schulformen weiterzuentwickeln. Dazu wurden im Sommer 2017 alle Kommunalen Koordinierungsstellen sowohl vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS), als auch von den kommunalen Spitzenverbänden, Landkreistag NRW bzw. Städtetag NRW, mit der Bitte um Rückmeldung zur Praxistauglichkeit von KAoA angeschrieben. Zielsetzung war es zu erfahren, ob und welche Verbesserungsvorschläge aus den Regionen benannt werden. Viele Kommunen, so auch der Rhein-Sieg-Kreis, haben ihre Anregungen schriftlich vorgetragen.

Im Rahmen der 2. Sitzung zum Austausch über KAoA zwischen Vertretern des Landes und den zuständigen Dezernenten der Kommunen am 26.09.2017 in Düsseldorf teilte der neue Staatssekretär des MAGS, Dr. Edmund Heller, mit, dass man die vielen Rückmeldungen sehr ernst nehme, sorgfältig prüfen und Anpassungen vornehmen werde. In diesem Kontext wurden insbesondere zwei der Anliegen des Rhein-Sieg-Kreises aufgegriffen. Zum einen in Bezug auf die Möglichkeit, dass die Potenzialanalyse zukünftig bei Bedarf auch wieder in Räumlichkeiten der Schulen durchgeführt werden kann. Zum anderen im Hinblick auf die Möglichkeit der „tränergestützten“ Berufsfelderkundungen auch für Bildungsträger, die weniger als die eigentlich in den Landesvorgaben geforderten fünf Berufsfelder abdecken können.

Zum jetzigen Zeitpunkt steht noch nicht fest, ob und wann Anpassungen realisiert werden können, aber es wurde deutlich gemacht, dass die Bedingungen in den Regionen und Kommunen vor Ort bei der Umsetzung von KAoA in Zukunft deutlich stärker als bisher Berücksichtigung finden sollen.

**2. Potenzialanalysen im Rhein-Sieg-Kreis**

Die Potenzialanalysen an den allgemeinbildenden Schulen im Rhein-Sieg-Kreis werden bis Mitte Dezember 2017 in vollem Umfang durchgeführt sein. Aufgrund des für NRW späten Endes der Sommerferien begannen Vorbereitung und Durchführung direkt zu Beginn des Schuljahres 2017/18 in enger Termin-Taktung. Auch wenn im laufenden Schuljahr noch die Vorgabe des außerschulischen Durchführungsortes besteht, konnten die Rahmenbedingungen für einige Schulen verbessert werden. Aufgrund der Evaluation der Durchführung im vorangegangenen Schuljahr durch das Regionale Bildungsbüro wurden die Bildungsträger aufgefordert, besser geeignete Durchführungsorte zu finden. Dieser Forderung sind die Träger weitgehend nachgekommen.

Für die Durchführung der Potenzialanalyse an Förderschulen konnte erneut die Ausnahme einer späteren Durchführung erst im Januar erwirkt werden. So kann der durchführende Bildungsträger sich dieser Zielgruppe ohne Zeitdruck widmen.

Die Mitarbeiter/innen des Regionalen Bildungsbüros werden in Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht auch in diesem Jahr sicherstellen, dass durch Hospitationen und enge Zusammenarbeit die notwendige Qualität und Evaluation gewährleistet wird.

### 3. Weiterentwicklung im Bereich der Oberstufe

Bisher beinhaltete KAOA für Schüler/innen der Oberstufen das Standardelement „Studienorientierung“, welches erst mit wenigen konkreten Inhalten hinterlegt war. So wurden in den Regionen unterschiedliche Informations- und Beratungsangebote der Universitäten und Hochschulen zur Studienorientierung gesammelt, aufeinander abgestimmt bzw. neu entwickelt, dazu gehören beispielsweise Hochschulmessen, Woche der Studienorientierung, Workshops für Abiturienten, Schnuppertage zu verschiedenen Studiengängen etc. Obwohl diese Angebotsvielfalt einen hohen Mehrwert darstellt, gab es wenig Verbindlichkeit in Bezug auf die Inanspruchnahme durch einzelne Schüler/innen bzw. ganze Schulklassen, zumal die meisten Angebote freiwillig in Anspruch genommen werden können.

Unter Federführung des Ministeriums für Schule und Bildung NRW wurden nunmehr für den Orientierungsprozess in der Oberstufe vier Elemente konkretisiert: Die „Standortbestimmung“, die „Stärkung der Entscheidungskompetenz I und II“ sowie ein neues „Praxiselement“ (z.B. Betriebs-, Auslands- oder Hochschulpraktikum oder Teilnahme an Schnuppertagen/Workshops).

Diese Elemente sollen die Vielfalt der oben genannten Angebote der Studienorientierung nicht ersetzen, sondern einen verbindlichen schulischen Rahmen schaffen, der durch die regionalen Angebote ergänzt wird. Beabsichtigt ist, dass die Schüler/innen verstärkt die Angebote der Studienorientierung in einem individuellen Entscheidungsprozess für sich nutzen, um eigene Ziele, Stärken und Vorstellungen von Berufswelt zu reflektieren. Sie sollen dabei unterstützt werden, eine durchdachte und bewusste Entscheidung zu treffen.

Landesweit wurden die Kommunalen Koordinierungen aufgefordert, die regionalen Angebote zu beschreiben und zugänglich zu machen. In der Region Bonn/Rhein-Sieg wurde dieser Bedarf bereits im Vorfeld erkannt und Modelle zum weiteren Vorgehen entwickelt. In den letzten Monaten wurde eine Veranstaltungsübersicht für Schulen mit gymnasialer Oberstufe in der Region zusammen gestellt. Dies erfolgte in enger Zusammenarbeit der Studienberatungen der Universität Bonn und der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, der Studien- und Berufsberatung der Agentur für Arbeit, der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg, der Handwerkskammer zu Köln und den Kommunalen Koordinierungen in den Bildungsbüros der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises.

Vorteil dieser Übersichtsbrochure ist, dass neben Studienorientierungsangeboten der Hochschulen auch Angebote zur Information über die duale Ausbildung, welche für die Schüler/innen der Oberstufen ebenso in Frage kommen kann, dargestellt werden. Damit werden Studium und Ausbildung nicht in Konkurrenz, sondern als Erweiterung von Optionen dargestellt. Die Gliederung der Broschüre orientiert sich am Jahresverlauf und ermöglicht den Schulen damit eine gute Planungsgrundlage. Die Broschüre wird im Laufe des Novembers als Druckexemplar für Lehrkräfte und für Schüler/innen zur Verfügung stehen. Als pdf-Datei ist sie bereits jetzt online auf der regionalen Homepage zum Übergang Schule-Beruf eingestellt und dort zu finden und einzusehen:

[www.bo-brs.de/studien-und-berufsorientierung/studienorientierung.html](http://www.bo-brs.de/studien-und-berufsorientierung/studienorientierung.html)

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 21.11.2017.

Im Auftrag